Bilanz
zum 31. Dezember 2015
des
Wasserwerkes der Gemeinde Leopoldshöhe, Leopoldshöhe

Aktivseite

	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.845,00	2
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.208,01		388
2. technische Anlagen	109.487,00		117
3. Gewinnungsanlagen	37.715,68		13
4. Verteilungsanlagen	4.197.752,34		4.193
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.647,00		56
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.774.810,03	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		65.447,41	92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	467.836,02		613
2. Forderungen gegen der Gemeinde Leopoldshöhe / anderen Eigenbetrieben	22.213,92		37
3. sonstige Vermögensgegenstände	39.272,76	529.322,70	32
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		507.699,28	146
		5.881.124,42	5.689

Passivseite

	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.050.000,00	1.050
II. Rücklage			
allgemeine Rücklagen		246.799,53	247
III. Gewinnvortrag		137.036,37	122
IV. Jahresüberschuss		69.075,14	115
B. Sonderposten			
1. Empfangene Ertragszuschüsse	277.708,00		372
2. Empfangene Investitionszuschüsse	1.606.760,00	1.884.468,00	1.546
D. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		42.847,02	42
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.534.262,67		1.476
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.350,06		136
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Leopoldshöhe / anderen Eigenbetrieben	500.027,65		248
4. sonstige Verbindlichkeiten	291.257,98	2.450.898,36	335
		5.881.124,42	5.689

Anlage I/1

pdf-Kopie

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015
des
Wasserwerkes der Gemeinde Leopoldshöhe, Leopoldshöhe

	2015		2014
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		1.120.983,61	1.182
2. andere aktivierte Eigenleistungen		12.512,84	43
3. sonstige betriebliche Erträge		83.111,67	102
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-48.652,24		-12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-261.921,72	-310.573,96	-231
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-287.394,81		-273
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 21.735,66	-81.240,89	-368.635,70	-78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-164.852,07	-171
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-231.093,60	-353
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		623,00	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-42.471,12	-43
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		99.604,67	166
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-26.774,48	-49
12. sonstige Steuern		-3.755,05	-2
13. Jahresüberschuss		69.075,14	115

pdf-Kopie

Anlage II

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr

2015

Wasserwerk Leopoldshöhe

Kirchweg 1

33818 Leopoldshöhe

pdf-Kopie

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2015

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der kommunalen Unternehmen

Wasser ist eine elementare natürliche Ressource und eine unverzichtbare Grundlage für das Leben von Mensch, Flora und Fauna. Es ist daher erforderlich, Grund- und Oberflächengewässer nachhaltig und auf Dauer zu schützen. Deshalb hat eine nachhaltige Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen einen besonders hohen Stellenwert.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse und Geschäftsverlauf

2.1 Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Wasserwerkes umfassten im Wirtschaftsjahr 2015 gemäß § 1 Betriebssatzung vom 16. Dezember 2009 und der Wasserversorgungssatzung vom 21. Dezember 2001 die Versorgung mit Wasser und die Veranlagung zu den Schmutzwassergebühren im Auftrag und Namen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk Leopoldshöhe" sowie alle dem Betriebszweck dienenden Maßnahmen.

pdf-Kopie

2.2 Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden Anlageinvestitionen in Höhe von T€ 174 durchgeführt.

Die Investitionen betrafen im Einzelnen:

	T€
Wegerechte	2
Wassergewinnungsanlagen	27
Leitungsnetz und Speicheranlagen	99
Hausanschlüsse	39
Geräte und Werkzeuge	3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4
	174

Die geplanten Investitionen des folgenden Wirtschaftsjahres sind dem Anhang zu entnehmen.

2.3 Finanzierung

Das Verhältnis Eigenkapital (einschließlich empfangener Ertragszuschüsse) zu Fremdkapital beträgt 1 : 0,74 (2014: 1 : 0,65).

2.4 Jahresergebnis

Gegenüber dem Ergebnisplan, in dem ein Jahresüberschuss von 0,00 € geplant wurde, ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 69.075,14 € erwirtschaftet worden. Die Ergebnisverbesserung hängt im Wesentlichen mit den gestiegenen Erlösen der Wasserabgabe der laufenden Abrechnungsperiode und den Umsätzen für Reparaturkostenersatz zusammen. Die sonstigen betriebliche Erträge haben ebenfalls das Jahresergebnis positiv beeinflusst.

pdf-Kopie

2.5 Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Wirtschaftsjahr 2015 um T€ 61 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Auflösung der Abgrenzung aus dem Vorsystem Veranlagung-SAP. Im Wirtschaftsjahr 2015 blieb die Verbrauchsgebühr je m³ von € 1,35 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den Grundgebühren für Wasserzähler von € 36,84/ Jahr ergeben sich ebenfalls keine Veränderungen. Die Entwicklung der Wasserabgabe ist dem Anhang zu entnehmen.

2.6 Materialaufwand

Für die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes Leopoldshöhe ist die Funktion des Verteilungsnetzes von elementarer Bedeutung. Zur langfristigen Sicherung eines funktionsfähigen Versorgungsnetzes sind permanente Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich. Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von T€ 146 (2014: T€ 108) durchgeführt.

Die Unterhaltung Rohrnetz und Unterhaltung Hausanschlüsse stellen notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten am Wasserleitungsnetz und den Hausanschlüssen dar. Auf Grund des Sanierungsstaus der Vorjahre resultieren höhere Kosten für die Schadensbeseitigung im Netz.

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind im Rahmen der Brunnenunterhaltung die Förderpumpen aller Brunnen gezogen und die Filterstrecken der Brunnenanlagen mittels Kamera inspiziert worden.

pdf-Kopie

2.7 Personalaufwand

Das Wasserwerk Leopoldshöhe beschäftigte am:

	31.12.2015	31.12.2014
	Personen	Personen
Betriebsleiter (kaufmänisch und technisch)	2	2
Verwaltungsbeamte	1	1
technische Angestellte	1	1
Verwaltungsangestellte	1	1
Wasserwerker	0	0
Reinigungskräfte	1	1
Auszubildende	0	0
	6	6

Die vorstehende Aufstellung beinhaltet zeitanteilig im Wasserwerk Leopoldshöhe beschäftigte Mitarbeiter der Gemeinde Leopoldshöhe, die im Wirtschaftsjahr 2015 über Personalkostenerstattungen mit der Gemeinde Leopoldshöhe in Höhe von T€ 56 abgerechnet wurden.

3. Wasserverluste und Wasserqualität

Im Berichtsjahr ist, unter Berücksichtigung von ermittelbaren Wasserverlusten, ein rechnerischer Wasserverlust von 15.955 m³ bzw. 3,44 % (2014: 33.439 m³ bzw. 6,79 %) bei einer eingespeisten Wassermenge (inklusive Fremdwasserbezug) von 698.960 m³ (2014: 716.876 m³) zu verzeichnen. Das entspricht einem rechnerischen Wasserverlust je km Verteilungsnetz von ca. 189 m³ (2014 ca. 389 m³) Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden chemische, physikalische und bakteriologische Wasseruntersuchungen vorgenommen.

pdf-Kopie

4. Chancen und Risiken

Das Bestreben der Betriebsleitung ist, das Wasserwerk effizient zu führen und mögliche Aufwandseinsparungen wahrzunehmen um konstante Verbrauchsgebühren bei einer gleichbleibenden Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Das Wasserwerk Leopoldshöhe übernimmt als Grundversorger Aufgaben der Daseinsvorsorge und befindet sich nach § 9 GO NRW in keiner Wettbewerbssituation mit Drittanbietern.

Die laufenden Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen dienen zur langfristigen Sicherung des funktionsfähigen Verteilungsnetzes, der Wassergewinnungs- und Wasserspeicherungsanlagen sowie der Minimierung der Wasserverluste.

Die derzeit zur Verfügung stehenden Wassergewinnungs- und Wasserspeicherungsanlagen, der Fremdwasserbezug als auch die vorliegenden Wasserrechte reichen unter Beachtung der voraussichtlichen Entwicklung der Einwohnerzahlen bereits aus, um langfristig die Versorgung der Bevölkerung von Leopoldshöhe mit Trinkwasser zu gewährleisten. Wesentliche Erweiterungsinvestitionen, mit Ausnahme von Verteilungsnetzerweiterungen in Neubaugebieten, sind derzeit nicht absehbar.

Ein nicht einschätzbares sowie nicht beeinflussbares Risiko für den Betrieb des Wasserwerks stellt die Entwicklung der Einwohner der Gemeinde Leopoldshöhe und deren Wasserverbrauchsverhalten dar. Konstante Verbrauchsgebühren können voraussichtlich nur bei einer konstanten bzw. steigenden Einwohnerzahl und konstanten Trinkwasserverbräuchen gewährleistet werden. Erhebliche niedrigere Trinkwasserverbräuche, bedingt durch sinkende Einwohnerzahlen und Trinkwassereinsparungen, haben zusätzliche Wartungskosten und aufwendige Leitungsspülungen zur Folge, die sich negativ auf die Aufwandsstruktur des Wasserwerkes auswirken. Hier ist es erforderlich, dass sich die Gemeinde Leopoldshöhe als Wohn- und Wirtschaftsstandort etabliert, um eine konstante Einwohnerzahl zu sichern. Außerdem wird die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs durch die Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Hinblick auf die Realisierung von Neubaugebieten und damit zusätzlichen Anschlussleitungen und Anschlussnehmern bei einer positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung oder weiterführenden Trinkwassereinsparungen und Hausleerständen im Falle einer negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Nicht einschätzbar ist momentan auch, in wie weit das Leitungsnetz des Wasserwerkes im Bereich der Bundesstraße 66 durch den geplanten vierspurigen Ausbau von Bielefeld bis zum Scherenkrug tangiert wird und wie hier eine mögliche spätere Kostenteilung aussieht. Konkretes wird sich hier erst durch die Ausführungsplanung ergeben. Der Zeitpunkt hierfür ist derzeit nicht absehbar.

pdf-Kopie

Aufgrund des stagnierenden oder gar negativen Bevölkerungswachstums sowie des aus Kostengründen sparsamen Umgangs mit Wasser in der Bevölkerung und in der Industrie wird sich die Wasserverbrauchsmenge in den nächsten Jahren tendenziell nicht wesentlich erhöhen.

Die Aufrechterhaltung der Trinkwasserqualität ist weiterhin eine wichtige Aufgabe für das Wasserwerk. Viren und Parasiten, die gegenüber Chlor weitgehend resistent sind (z.B. Giardia, Cryptosporidium), die chemische Belastung des Rohwassers insbesondere mit Nitrat und Pflanzenschutzmitteln, sowie mit sogenannten "neuen" Umweltchemikalien wie perfluorierte Komponenten (PFC) stellen hierbei eine Herausforderung dar. Weniger die Aufbereitungstechniken sondern vielmehr weitergehende Aktivitäten zum Schutz der Ressourcen sind gefragt (verstärkte Kooperation mit der Landwirtschaft).

Im Gegensatz zur Qualität des Trinkwassers liegen derzeit keine Risiken bezüglich der Verfügbarkeit von eigenen ortsnahen Ressourcen vor. Aufgrund der Tatsache, dass die Entnahmemenge bisher kleiner als die Grundwasserneubildungsrate ist, wird es in Leopoldshöhe voraussichtlich auch unter sich ändernden Klimabedingungen (Klimawandel) keine grundsätzlichen Probleme mit der Trinkwasserversorgung geben.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Wasserwerkes Leopoldshöhe

Im Bereich der Umsatzerlöse wird für das Wirtschaftsjahr 2016 im Vergleich zum Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2015 mit einem geringfügigen Erhöhung der Umsatzerlöse um T€ 28 gerechnet.

Der Erfolgsplan geht für das folgende Wirtschaftsjahr 2016 jeweils von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

pdf-Kopie

6. Sonstiges

Es ergaben sich keine Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, die weiterführend zu erläutern sind.

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2015 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten über die gesondert zu berichten ist.

Leopoldshöhe, 10. November 2016

Lange	Oortman
(kaufm. Betriebsleiter)	(techn. Betriebsleiter)

pdf-Kopie